Stand: 09.11.2025 21:50:18

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/279

"Beim EuGH anhängiges Verfahren zur Beamtenbesoldung im Bund und im Land Berlin"

## Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/279 vom 10.12.2013
- 2. Plenarprotokoll Nr. 8 vom 11.12.2013
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/766 des OD vom 04.02.2014
- 4. Beschluss des Plenums 17/1140 vom 26.03.2014
- 5. Plenarprotokoll Nr. 13 vom 26.03.2014



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

10.12.2013 Drucksache 17/279

## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster, Inge Aures, Harald Güller, Martina Fehlner, Natascha Kohnen, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Hans-Ulrich Pfaffmann, Arif Tasdelen, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Beim EuGH anhängiges Verfahren zur Beamtenbesoldung im Bund und im Land Berlin

Der Landtag wolle beschließen:

- Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Landtag schriftlich und mündlich zeitnah nach dem Urteil des EuGH im anhängigen Verfahren über das bis 2010 geltende Besoldungsrecht des Bundes sowie gegen die Berliner Überleitungsregelungen in das dortige neue Landesbesoldungsrecht zu berichten, insbesondere zu folgenden Aspekten:
  - Gibt es durch das EuGH-Urteil Rechtsklarheit oder sind weitere gerichtliche Entscheidungen erforderlich? Wenn ja, welche sind das aus Sicht der Staatsregierung und aus welchen Gründen?
  - Inwieweit ist das Urteil für das bayerische Dienst- und Besoldungsrecht einschlägig und welche rechtlichen Konsequenzen müssen im Freistaat gezogen werden?
  - Wie viele bayerische Beamtinnen und Beamte wurden in welchem Zeitraum aufgrund der im Freistaat geltenden Überleitungsregelungen zu niedrig besoldet?
  - Welche konkreten Ansprüche ergeben sich für die Bediensteten in Bayern infolge des Urteils und wie können die Bediensteten ihre Ansprüche geltend machen, welche Fristen gelten und sind dabei zu beachten?
  - Welche zusätzlichen Kosten ergeben sich daraus ab wann in welcher Höhe und auf welche Dauer für den bayerischen Staatshaushalt?

 Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert, allen sich aus dem Urteil für die bayerischen Bediensteten ergebenden und derzeit bestehenden Ansprüchen nachzukommen und diese zu gewährleisten.

### Begründung:

Auf den bayerischen Staatshaushalt kommen möglicherweise erhebliche Mehrbelastungen wegen zu niedriger Beamtenbesoldungen zu. Bundesweit geht es hier um eine Summe von 3,6 Mrd. Euro. Generalanwalt Yves Bot kommt im beim EuGH anhängigen Verfahren zu der Einschätzung, dass jüngere Beamte beim Verdienst gegenüber Kollegen, die mit höherem Lebensalter eingestiegen sind, diskriminiert werden. In der Klage geht es zwar konkret um die Regelungen im Bund und im Land Berlin, im Freistaat gibt es jedoch ganz ähnliche Regelungen. Es muss deshalb so schnell wie möglich Klarheit darüber geschaffen werden für die Bediensteten des Freistaats und über die finanziellen Folgen für den Staatshaushalt.

war 2006. Und was haben Sie erreicht? Überhaupt nichts. Aber heute kritisieren Sie die Telekom. Es ist doch lächerlich, wie Sie sich hier hinstellen. Ein Wort zu Herrn Minister Söder. Die Signale habe ich gehört. Das war genau richtig, das haben wir ja seit Langem gefordert. Genau das, was Sie heute ankündigen – ich sage erst einmal "ankündigen"; wir werden genau verfolgen, wie es weitergeht -, haben wir seit Langem gefordert, und das unterstütze ich auch.

Aber Sie müssen auch zugeben, dass Ihre Ankündigungen eine Ohrfeige für die bisherige Politik sind. Wenn man jetzt sagt, man will das nicht dem Markt überlassen, ist das eine Ohrfeige für Herrn Huber. So schaut es aus. Herr Söder, wenn Sie heute sagen, das Verfahren war nicht in Ordnung und wir müssen es korrigieren, dann greifen Sie genau das auf, was wir seit Jahren fordern. Wir sagen zum Beispiel: Die ländlichen Räume sind unterschiedlich. In der Gemeinde, von der ich vorhin gesprochen habe - das ist Pottenstein, eine Gemeinde mit vielen Außenregionen -, wird gesagt: 500.000 Euro sind uns zu wenig. Wir brauchen mindestens 2,5 Millionen, damit wir Gerechtigkeit schaffen können. Natürlich beschweren sich die Orte, wenn der eine die Förderkriterien erfüllt und drankommt, der andere aber nicht. - Genau das haben wir kritisiert, und heute sagen Sie es. Ihre Aussage ist auch eine Kritik an dem, was bisher gelaufen ist. Das wollen wir einmal festhalten. Deshalb hoffen wir, wie ich schon angekündigt habe, dass wir gemeinsam etwas auf den Weg bringen. Herr Huber verkauft die anderen für dumm und stellt sich selber mehr oder weniger so dar, als habe er alles gewusst, aber die Fehler hätten andere gemacht. Wir sind bereit, wenn es um Bayern geht, wenn es um neue Technologien geht, gemeinsame Arbeit zu machen, aber nicht auf diese Art. - Danke schön.

**Präsidentin Barbara Stamm**: Herr Staatsminister Dr. Söder hat ums Wort gebeten.

(Volkmar Halbleib (SPD): Jetzt kommt die Rettungsmaßnahme für die CSU!)

Staatsminister Dr. Markus Söder (Finanzministerium): Ich hätte nicht gedacht, dass ich vor Weihnachten noch einmal Erwin Huber verteidigen darf.

(Heiterkeit bei der CSU)

Wenn der Erwin die richtige Richtung hat, ist er ein hervorragender - - - Wenn er weiß, wen er angreift, ist es hervorragend. - Jetzt nach den letzten Wortmeldungen muss ich schon noch etwas sagen, meine Damen und Herren; denn das ärgert mich wirklich. So zu tun, als wäre in Bayern - - Es ist seit zwei, drei Jahren immer dasselbe Muster. - Jetzt hören Sie zu. - Immer kommt das Geschrei von dieser Seite, Bayern

sei chaotisch, Bayern sei am Ende. Dann wird regelmäßig wie vorhin von Herrn Wengert gesagt, Bayern habe die rote Laterne. Meine Damen und Herren, die Farbe Rot hat in Bayern keine Zukunft, wenn ich das einmal sagen darf. Hören Sie endlich damit auf, immer alles schlechtzureden. - Sie reden schlecht und dann zu laut. - Wenn Sie sich wirklich ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen wollen, dann reden Sie mit den kommunalen Spitzenverbänden, dann reden Sie mit den Kommunen. Dann werden Sie erfahren, dass der Weg, den wir jetzt einschlagen, einer der besten Wege ist, die wir in Deutschland haben.

**Präsidentin Barbara Stamm**: Kolleginnen und Kollegen, ich muss es immer wieder sagen: Zwischenrufe ja, aber nicht permanent.

Staatsminister Dr. Markus Söder (Finanzministerium): Zwischenruf ja, aber Zwischenchor nein. - Was Erwin Huber gesagt hat, ist auch von der Diktion her richtig. Wenn Sie immer sagen, wir hätten keine Ahnung vom Land, dann kann ich nur eines sagen: Die Menschen in Bayern, gerade in den ländlichen Räumen, vertrauen der CSU, vertrauen der Staatsregierung. Warum? Weil wir im Vergleich zu allen anderen ländlichen Räumen in Deutschland die beste Struktur haben. Bayern ist das stärkste Land, Bayern bleibt das stärkste Land. Dafür werden wir gemeinsam sorgen. So schaut's aus.

(Beifall bei der CSU – Hubert Aiwanger (FREIE WÄHLER): "Vorstufe zum Paradies" hat er vergessen!)

**Präsidentin Barbara Stamm**: Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Damit ist die Aussprache geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/265 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die SPD-Fraktion, die FREIEN WÄHLER und die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Das ist die CSU-Fraktion. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge Drucksachen 17/266 bis 17/271 bis 17/279 und 17/280 werden an die zuständigen federführenden Ausschüsse überwiesen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Rinderspacher, Weikert, Rauscher und andere und Fraktion (SPD) "Kältetod verhindern – Schnelle Hilfe für Wohnungslose", Drucksache 17/264, bekannt geben. Mit Ja haben 74 Abgeordnete gestimmt, mit Nein 89.

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

04.02.2014 Drucksache 17/766

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/279

Beim EuGH anhängiges Verfahren zur Beamtenbesoldung im Bund und im Land Berlin

#### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass Nr. 2 gestrichen wird.

Berichterstatter: Stefan Schuster Mitberichterstatter: Volker Bauer

#### II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 5. Sitzung am 21. Januar 2014 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 11. Sitzung am 4. Februar 2014 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Ingrid Heckner**Vorsitzende

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.03.2014 Drucksache 17/1140

## **Beschluss**

#### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster, Inge Aures, Harald Güller, Martina Fehlner, Natascha Kohnen, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Hans-Ulrich Pfaffmann, Arif Tasdelen, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD)

Drs. 17/279, 17/766

Beim EuGH anhängiges Verfahren zur Beamtenbesoldung im Bund und im Land Berlin

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Landtag schriftlich und mündlich zeitnah nach dem Urteil des EuGH im anhängigen Verfahren über das bis 2010 geltende Besoldungsrecht des Bundes sowie gegen die Berliner Überleitungsregelungen in das dortige neue Landesbesoldungsrecht zu berichten, insbesondere zu folgenden Aspekten:

- Gibt es durch das EuGH-Urteil Rechtsklarheit oder sind weitere gerichtliche Entscheidungen erforderlich? Wenn ja, welche sind das aus Sicht der Staatsregierung und aus welchen Gründen?
- Inwieweit ist das Urteil für das bayerische Dienst- und Besoldungsrecht einschlägig und welche rechtlichen Konsequenzen müssen im Freistaat gezogen werden?
- Wie viele bayerische Beamtinnen und Beamte wurden in welchem Zeitraum aufgrund der im Freistaat geltenden Überleitungsregelungen zu niedrig besoldet?
- Welche konkreten Ansprüche ergeben sich für die Bediensteten in Bayern infolge des Urteils und wie können die Bediensteten ihre Ansprüche geltend machen, welche Fristen gelten und sind dabei zu beachten?
- Welche zusätzlichen Kosten ergeben sich daraus ab wann in welcher Höhe und auf welche Dauer für den bayerischen Staatshaushalt?

Die Präsidentin

I.V.

#### **Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

## Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

## **Abstimmung**

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 10, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. mit dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimme. Stimmenthaltungen? – Auch keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag nun diese Voten.

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 GeschO (Tagesordnungspunkt 6)

Es be (E) (G) (ENT (A)	edeuten: H)	Zustimmungser Zustimmungser Enthaltung eine Ablehnungsem Ablehnung eine	estimmungsempfehlung ompfehlung des Ausschus mpfehlung des Ausschus er Fraktion im Ausschuss pfehlung des Ausschuss er Fraktion im Ausschuss ner Fraktion im Ausschus	sses mit Gegenstimmen sses mit Enthaltungen oder s ses oder
1.	u.a. und Keine Ve	Fraktion (BÜND	en Margarete Bause, Lud DNIS 90/DIE GRÜNEN) Staatswald für das Gew	lwig Hartmann, Markus Ganserer rerbegebiet Weiden IV
			len Ausschusses für	
	CSU	ng, Landwirtsch <b>SPD</b>	aft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑
2.	Klaus Ad Häuslich	delt u.a. SPD	en Prof. Dr. Peter Paul G	antzer, Dr. Paul Wengert, erschutz verbessern
			den Ausschusses für nere Sicherheit und Spor	<del>,</del>
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z		
3.	u.a. und Unbegle Altersfes	Fraktion (BÜND	DNIS 90/DIE GRÜNEN) ige Flüchtlinge - Fragwü	lwig Hartmann, Christine Kamm rdige Methoden der
			len Ausschusses für gend, Familie und Integra	ation
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	A	

4.	Bernhard Ro	oos u.a. SPD se Wasserki tlichen		nette Karl, ss schnellstmöglich fertigstellen
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie GRÜ
5.	Bernhard Ro	oos u.a. SPD enzial- und - glich fertigste	standortanalyse für Pum	nette Karl, pspeicherkraftwerke in Bayern
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie GRÜ 🏿
6.	u.a. und Fral Fahrtkosten	ktion (BÜND für Asylbew n und Gemei	n Margarete Bause, Lud DNIS 90/DIE GRÜNEN) erberinnen und -bewerbe inschaftsunterkünften un	
			en Ausschusses für end, Familie und Integra FREIE WÄHLER	tion GRÜ ☑
7.	und Fraktion	FREIE W <i>Ä</i> amm für den		an Streibl, Jutta Widmann u.a. bandausbau in Bayern
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	rkehr, Energie und Technologie <b>GRÜ</b> ☑

8.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthma u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)</li> <li>Versorgung öffentlicher Gebäude mit Glasfaserkabel durch den Freistaat Bay Drs. 17/246, 17/797 (A)</li> </ol>				
			en Ausschusses für nfrastruktur, Bau und Ve FREIE WÄHLER	erkehr, Energie und Technologie GRÜ	
9.	und Fraktion	ı (FREIE W <i>Ä</i> ag "Situatior	n Hubert Aiwanger, Flori ÄHLER) n der Bodenseefischer"	an Streibl, Ulrike Müller u.a.	
			en Ausschusses für aft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑	
10.	BÜNDNIS 9 Ehe für alle: Geschlechts	00/DIE GRÜ : Einführung	NEN des Rechts auf Eheschl	dwig Hartmann, Claudia Stamm u.a ließung für Personen gleichen	
	der Antrag	wird gesor	dert beraten		
11.	Natascha K Landesentw	ohnen u.a. ι	und Fraktion (SPD) gramm (LEP) - jetzt abei	Rinderspacher, Annette Karl, r richtig!	
	Wirtschaft u	ınd Medien, <b>SPD</b>	FREIE WÄHLER	erkehr, Energie und Technologie GRÜ	
	A				

12.	Tanja Schv Kinderfreur	veiger u.a. u	nd Fraktion (FREIE WÄ arbeitung der Umsatzst	
	Votum des	mitberatend Soziales, Ju	ion gem. § 126 Abs. 3 den Ausschusses für gend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	
13.	Stefan Sch Beim EuGl	uster u.a. ur	nd Fraktion (SPD) s Verfahren zur Beamte	Rinderspacher, Volkmar Halbleib, nbesoldung im Bund und im Land Berlin
		s öffentlicher	den Ausschusses für n Dienstes FREIE WÄHLER	grü ☑
14.	Bahnbetrei Prävention	ber vor Kälte	eschock - Weichenklemi en für lückenlose Winterv	ette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD men und Schienenbruch - Katalog an vorsorge vorlegen
		und Medien,	den Ausschusses für Infrastruktur, Bau und \ FREIE WÄHLER	/erkehr, Energie und Technologie GRÜ ☑
15.	und Fraktic Gesetzentv	n (BÜNDNI	S 90/DIE GRÜNEN) r NS-Zeit entzogenem k	dwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. últurgut
			den Ausschusses für Parlamentsfragen FREIE WÄHLER	<b>GRÜ</b> ☑

16.	Günther Fe Verringeru	elbinger u.a	eten Hubert Aiwanger, Flo . und Fraktion (FREIE W Indendeputats von Studier A)	ÄHLER)
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü
17.	Norbert Dü Bekämpfu	inkel u.a. C	er Gewalt und beharrliche	r, Petra Guttenberger, er Nachstellungen (Stalking)
		le Fragen, li	nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort GRÜ Z
18.	Andreas Lo Bayern Dig	otte u.a. SP	andausbau in Bayern - je	ha Kohnen, tzt, aber mit einem richtigen Programm!
		und Medien	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau und \ FREIE WÄHLER	/erkehr, Energie und Technologie GRÜ
19.	und Fraktion 350 zusätz gefordert	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) nstellungen von Gymnas	dwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. ialreferendaren
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER 図	GRÜ ☑

20.	und Fraktion Bezahlbare	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) ım durch Neubau im unte	udwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. eren und mittleren Preissegment schaffen
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	ration GRÜ ☑
21.	und Fraktion Unterrichts eigenverar	on (SPD) sversorgung	durch junge Lehrkräfte r Unterricht von Referend	er, Martin Güll, Margit Wild u.a. mit besten Staatsnoten statt durch zu viel arinnen und Referendaren sicherstellen
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
22.	Fraktion (E Bericht zur	BÜNDNIS 90	D/DIE GRÜNEN) durch den europäischen	udwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Sozialfonds
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Integ FREIE WÄHLER	ration GRÜ
23.	Fraktion (F Markus Rin Margarete Fraktion (E Bericht zur (sogenann	REIE WÄH nderspache Bause, Luc BÜNDNIS 90 Entwicklun	LER), r, Martin Güll, Kathi Pete lwig Hartmann, Gisela So D/DIE GRÜNEN) g der Lehrerzahlen aufgi afische Rendite")	orian Streibl, Günther Felbinger u.a. und rsen u.a. und Fraktion (SPD), engl u.a. und rund Schülerrückgang im Schulsystem
	Votum des Bildung un CSU		nden Ausschusses für FREIE WÄHLER ②	grü ☑

24.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Eckpunkte für eine Krankenhausreform - frühzeitige Einbindung des Landtags Drs. 17/464, 17/927 (E)				
		federführer it und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	GRÜ ☑	
25.	Prof. (Univ Förderung				
			nden Ausschusses für		
	Gesundhe CSU	it und Pflege SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z				
26.	Klaus Adel Uniform-Ka	lt u.a. SPD	olizeibeamte	Gantzer, Dr. Paul Wengert,	
			nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort <b>GR</b> Ü	
	Z	Z	Z		
27.	und Fraktion Pflegekam einleiten	on (BÜNDNI	IS 90/DIE GRÜNEN) ern umsetzen - transpare	udwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. ntes beteiligungsorientiertes Verfahren	
		s federführer it und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü ☑	

28.	Überfüllte Erstaufnah	Einrichtunge	en entlasten - Schaffung ungen für Asylsuchende	oris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD zusätzlicher zentraler
			nden Ausschusses für ugend, Familie und Inteç FREIE WÄHLER	gration GRÜ
29.	und Fraktion "Lex Schen "kleiner Do	on (BÜNDN	IS 90/DIE GRÜNEN) aufheben: Keine bayerisc	udwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. che Sonderregelung zur Führung
		naft und Kur	nden Ausschusses für nst FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
30.	und Fraktion Altenpflege Automatise	on (BÜNDN e in Bayern	IS 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher machen sierung der Leistungen o	
		s federführe it und Pfleg SPD	nden Ausschusses für e FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
31.	u.a. und Fi Sicherheit	raktion (FRI	EIE WÄHLER) che Waldbauern - Wo ble	Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller eibt die neue Waldbauförderrichtlinie?
			nden Ausschusses für chaft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑

32.	Annette Ka Förderung Waldbaufö	arl u.a. und l des Waldur	Fraktion (SPD) mbaus nicht nur prediger Bayern sichern!	Rinderspacher, Horst Arnold, n, sondern auch vollziehen -
		, Landwirtsc	nden Ausschusses für shaft und Forsten FREIE WÄHLER	grü ☑
33.	und Fraktio Verlässlich	on (BÜNDNI	IS 90/DIE GRÜNEN) erspektiven für den wisse	ndwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. enschaftlichen Nachwuchs schaffen
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑
34.	und Fraktion Bericht über Hochschule	on (FREIE V er die derzei	VÄHLER) itige Verankerung von Se	orian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. ervice Learning an bayerischen
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	<b>GRÜ</b> ☑
35.	Strategien bayerische hier: Durch	und Maßna n Hochschu	hmen zur weiteren Erhöl ılen er Anhörung	Gerhard Waschler u.a. CSU nung der Studienerfolgsquote an den
		federführer aft und Kun <b>SPD</b>	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

36.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Flächendeckendes Netz leistungsfähiger Kliniken in Bayern erhalten Drs. 17/628, 17/931 (G)				
		federführer t und Pflege SPD	nden Ausschusses für FREIE WÄHLER	grü A	
37.	Martina Fe Prüfung de	hlner u.a. S	Ooktorgrads"	stein, Isabell Zacharias,	
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑	
38.	Arif Tasdel Was gesch	en u.a. SPD	t mit dem Wissenschafts	nger, Stefan Schuster, - und Forschungsstandort Nürnberg?	
		aft und Kun	nden Ausschusses für st FREIE WÄHLER	grü ☑	
39.	und Fraktio Überprüfur Kommunal	on (SPD) ng von Vorg	ängen im Landkreis Mies	er, Dr. Paul Wengert, Inge Aures u.a. sbach durch die Sparkassen- und die	
			nden Ausschusses für nnere Sicherheit und Spo FREIE WÄHLER	ort <b>GRÜ</b> ☑	

zur 13. Vollsitzung am 26. März 2014

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Landesentwicklung in Bayern - 100 Tage-Check - Folgen der Verlagerung der Landesentwicklung vom Wirtschaftsministerium ins Finanzministerium Drs. 17/454, 17/810

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

#### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Energiewende jetzt! - Grünes Licht für Bayerische Staatsforsten Drs. 17/506, 17/806

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

#### der den Antrag für erledigt erklärt hat

42. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Annette Karl u.a. und Fraktion (SPD)

Bericht zur Afrikanischen Schweinepest in Europa Drs. 17/573, 17/898

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

#### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Förderung der durchwachsenen Silphie als Biogassubstrat Drs. 17/378, 17/982 (E) [X]

# abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z